

Ton und Licht beim Filmen

Wir können mit unserem Smartphone, mit Fotoapparaten oder mit Filmkameras drehen.

Am einfachsten geht es mit Videokameras, weil diese nur für das Filmen gebaut sind. Außerdem ist es in der Regel einfach, ein Extra-Mikrofon und einen Kopfhörer anzuschließen, um zu hören, ob der Ton auch laut genug ist und es keine störenden Nebengeräusche gibt.

Wenn wir mit dem Smartphone oder einer Fotokamera drehen und kein separates Mikrofon haben, sollten wir darauf achten, dass es möglichst ruhig ist und dass wir laut genug sprechen oder mit dem Smartphone sehr nah an die sprechende Person herangehen.

Wenn wir über eine lange Zeit eine Einstellung drehen, wie z.B. bei einem Interview, ist es gut, ein Stativ zu benutzen, damit die Kamera nicht wackelt.

Oft haben wir keine speziellen Film-Lampen. Von daher sollten wir das Licht nutzen, das vorhanden ist. In einem Raum schalten wir in der Regel alle Lampen an. Wenn es immer noch zu dunkel ist, holen wir vielleicht noch Lampen aus anderen Räumen. Wenn wir eine Person filmen, stellen wir sie möglichst so, dass ihr Licht ins Gesicht fällt. Wir stellen sie nicht vor die Sonne (Tipp: Bei Außenaufnahmen sollten wir im Schatten drehen) oder vor ein helles Fenster, sonst sehen wir nur die Umrisse der Person.

Tipps für das Drehen von Interviews:

- Wir überlegen vorher, was uns (und unsere Zuschauer*innen) interessiert und denken uns Fragen aus. Wir stellen möglichst offene Fragen (W-Fragen: wer, was, wann, warum,...), also nicht „Hast du hier Spaß?“ sondern „Was macht dir hier am meisten Spaß?“.
- Wir hören genau zu, was die/der Interviewte sagt und fragen auch schon mal nach, wenn wir etwas nicht richtig verstehen oder sie/er sich nicht verständlich ausdrückt.
- Eine weiße Wand als Hintergrund ist immer langweilig. Besser sind Regale, Pflanzen, Bilder oder in den Raum hinein zu drehen.
- Wir filmen auf Augenhöhe, um die Gleichwertigkeit des/der Interviewten zu veranschaulichen.
- Der/die Interviewte wird in der Regel in Nah- oder Großaufnahme gedreht. Er/sie steht (sitzt) entweder in der rechten Bildhälfte und schaut nach links oder umgekehrt. Der/die Interviewende muss nicht im Bild sein.
- Der/die Interviewende steht rechts oder links sehr dicht an der Kamera. Der/die Interviewte schaut ihn/sie an und nicht direkt in die Kamera. So erreichen wir, dass wir möglichst viel vom Gesicht des/der Interviewten sehen (höhere Präsenz!).
- Wenn wir mehrere Interviews aufgenommen haben und diese hintereinander schneiden (z.B. die Meinungen verschiedener Kursteilnehmender), sollten die Interviewten abwechselnd rechts und links im Bild zu sehen sein. Das klappt nicht immer, aber wir sollten beim Drehen darauf achten, dass der/die Interviewende abwechselnd rechts und links von der Kamera steht.

